

Inhalt

Lernziele	10
A. Einleitung	11
I. Bedeutung des Luftfrachtrechts	11
II. Geschichtliche Entwicklung des Luftfrachtrechts, Rechtsquellen	13
III. Rechtsnatur luftfrachtrechtlicher Regelungen, Anwendungsbereich	18
1. Völkerrechtliche Verträge und nationales Recht	18
2. Unterscheidung nationaler und internationaler Beförderungen	19
3. Anwendung der Abkommen und des ergänzenden unvereinheitlichten Rechts	20
4. Verhältnis zum Internationalen Privatrecht	21
5. Unmittelbare Rechtsanwendung und Rechtsanwendung kraft Verweises	22
a) Originäres Luftfrachtrecht	22
b) Rechtsanwendung kraft Verweises	22
aa) Durchführung der Versendung in einer Sammelladung, § 460 HGB	23
bb) Spedition zu festen Kosten, § 459 HGB	25
cc) Selbsteintritt, § 458 HGB	26
dd) Multimodale Transporte, §§ 452 ff. HGB	27
IV. Exkurs	29
1. Der Weltpostvertrag und das Postpaketabkommen	29
2. Luftfrachtsicherheit	31
B. Das Montrealer Übereinkommen von 1999 (MÜ)	33
I. Einleitung	33
1. Gesetzgeberische Intention	33
2. Aufbau und Zielsetzung	35
3. Auslegung des Abkommens	36
4. Legaldefinition des Luftfrachtführers, Art. 39 MÜ	37
II. Einzelregelungen des MÜ zu den Luftfrachtverkehren	38

1. Anwendungsbereich des Abkommens, Art. 1, 2 MÜ ..	38
2. Dokumentation der Luftbeförderung	41
a) Frachtbrief, Empfangsquittung und Technische Aufzeichnung	41
b) Mindestinhalte der Dokumentation	43
c) Angaben zur Art der Güter, Art. 6 MÜ	43
d) Formfehler, Art. 9 MÜ	44
e) Haftung für Angaben im Frachtbrief, Art. 7, 10 MÜ	44
f) Beweiswirkung des Frachtbriefs, Art. 11 MÜ	45
3. Verfügungsrechte des Versenders oder Empfängers, Art. 12 f. MÜ	47
a) Weisungsberechtigung und Befugnisse	47
b) Folgen verbindlicher Weisungen	49
c) Folgen unverbindlicher Weisungen	50
d) Folgen der Geltendmachung der Rechte des Empfängers	51
4. Anspruch auf Schadensersatz des Absenders/ Empfängers, Art. 13 ff. MÜ, und des Luftfrachtführers, Art. 16 MÜ	52
a) Ansprüche des Absenders/Empfängers	52
aa) Anspruchsberechtigung des Empfängers/Absenders	52
bb) Anspruchsvoraussetzungen	53
cc) Geltung „inter partes“	54
b) Ansprüche des Luftfrachtführers, Art. 16 MÜ	54
5. Haftung des Luftfrachtführers, Art. 17 ff. MÜ	55
a) Haftungsgrundsätze	55
b) Ausnahmetatbestände	55
c) Haftungszeitraum und Rechtsanwendung	56
d) Luftfrachtersatzverkehre	56
aa) Feederverkehre	57
bb) Keine Feederverkehre	58
e) Verspätungsschäden, Art. 19 MÜ	61
f) Mitverschulden des Versenders/Empfängers, Art. 20 MÜ	63
g) Ansprüche wegen sonstiger Vermögensschäden	64

6. Umfang des Ersatzanspruchs.....	64
7. Keine Durchbrechung der Haftungsgrenzen	68
a) Regelung des MÜ.....	68
b) Schadensersatz neben dem MÜ	69
aa) Wertdeklaration und Haftungsdurchgriff nach Art. 25 MÜ.....	69
bb) Allgemeine Geschäftsbedingungen.....	71
cc) Durchgriff nach Ziffer 27 ADSp in Verbindung mit Art. 25 MÜ	72
dd) Nichtigkeit des Luftfrachtvertrages	73
ee) Ansprüche aus vorvertraglichen Pflichtverletzungen	73
ff) Ansprüche nach §§ 437, 454 Abs. 1 Nr. 1, 4, 461 Abs. 2 HGB (analog), § 398 BGB.....	74
8. Entschädigungsberechnung, Art. 23 MÜ	77
9. Anspruchskonkurrenz zu nationalem Recht, Art. 29 MÜ.....	78
10. Haftung der Leute des Frachtführers, Art. 30 MÜ	78
11. Durchsetzung und Erlöschen der Ansprüche, Fristen	81
a) Ablieferung der Sendung und Beweisvermutung ..	81
b) Schadensanzeige und Fristen	82
c) Folgen der Fristversäumung und Klagefrist	84
d) Gerichtsstände, Schiedsverfahren	87
12. Gemischte Beförderung, Art. 38 f. MÜ	89
13. Die Rechtsverhältnisse des ausführenden Frachtführers, Art. 40 ff. MÜ.....	89
14. Zwingendes Recht des MÜ, Art. 49 MÜ.....	91
15. Versicherungspflicht, Art. 50 MÜ.....	92
16. Sonstige Regelungen des MÜ	94
C. Das Warschauer Abkommen von 1955 (WA 1955).....	95
I. Einleitung	95
II. Die Regelungen des WA 1955	97
1. Übereinstimmungen mit dem MÜ	97
2. Geltungsbereich und Dokumentation, Art. 1 ff. WA 1955.....	97
3. Verfügungen und Rechte aus dem Frachtvertrag	98

4. Haftung und Entschädigung	99
a) Grundhaftung	99
b) Haftungsdurchbrechung	101
5. Fristen	102
6. Haftung der Leute, gemischte Beförderungen und Rechtsverhältnisse der ausführenden Frachtführer	103
D. Die Regelungen des WA 1929	104
E. Die Regelungen des nationalen Frachtrechts, §§ 407 ff. HGB	106
F. Anhang	108
1. Vertragsstaaten des WA 1955 oder Vertragsstaaten des Montrealer Zusatzübereinkommens Nr. 4 oder bei Zwischenlandungen in einem Nichtvertragsstaat (Art. 1 WA)	108
a) Ansprüche gegen den Luftfrachtführer	108
aa) Anspruch auf Schadensersatz	108
bb) Schadensersatz wegen sonstiger Schlechterfüllung	108
cc) Schadensersatz wegen Nichterfüllung	109
dd) Anspruch wegen Beachtung von Weisungen	109
ee) Anspruch auf Beförderung und Nebenleistungen	109
b) Ansprüche des Luftfrachtführers	109
aa) Vergütung: aus dem Konsensualvertrag	109
bb) Schadensersatz:	109
2. Grenzüberschreitender Luftfrachtverkehr nach dem WA 1929, Luftverkehr zwischen Staat, der das WA 1929 gezeichnet hat und Staat, der das WA 1955 bzw. das Montrealer Zusatzabkommen Nr. 4 gezeichnet hat	109
a) Ansprüche gegen den Luftfrachtführer	109
aa) Anspruch auf Schadensersatz	109
bb) Ansprüche wegen sonstiger Schlechterfüllung	110

cc) Schadensersatz wegen Nichterfüllung	110
dd) Anspruch auf Beachtung von Weisungen ...	110
ee) Beförderung sowie Nebenleistungen	110
b) Ansprüche des Luftfrachtführers	110
3. Montrealer Übereinkommen	110
a) Ansprüche gegen den Frachtführer.....	110
aa) Anspruch auf Schadensersatz	110
bb) Schadensersatz wegen sonstiger Schlechterfüllung	111
cc) Schadensersatz wegen Nichterfüllung	111
dd) Anspruch wegen Beachtung von Weisungen	111
ee) Beförderung sowie Nebenleistungen	111
b) Ansprüche des Luftfrachtführers	111
Literaturverzeichnis	112